Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 59 (1961)

Heft: 1

Artikel: Walter Häberlin, dipl. Ing. : der neue eidgenössische Vermessungsdirektor

Autor: Kobold, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-216880

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein; Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Améliorations foncières; Société suisse des ingénieurs du Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 1 · LIX. Jahrgang | Erscheint monatlich | 15. Januar 1961

WALTER HÄBERLIN, dipl. Ing.,

der neue eidgenössische Vermessungsdirektor

Als Nachfolger des auf Ende des Jahres 1960 in den Ruhestand getretenen Herrn Dr. h. c. Hans Härry hat der Bundesrat Herrn Walter Häberlin, dipl. Ing. ETH, mit Amtsantritt auf den 1. Januar 1961 gewählt.

Walter Häberlin bringt in sehr hohem Maße die fachlichen und menschlichen Qualitäten mit, die als Voraussetzungen an das hohe Amt geknüpft werden. Er hat wie wenige andere bisher auf den verschiedenen Zweigen der Vermessung gearbeitet und so einen ausgezeichneten Überblick über das gesamte Gebiet gewonnen.

Der neue Vermessungsdirektor, geboren im Jahr 1909 in St. Gallen als Bürger von Illighausen (Thurgau), besuchte die Primar-, Sekundar- und die Kantonsschule, technische Abteilung, in St. Gallen. Er erhielt das Maturitätszeugnis im Jahr 1929. Anschließend studierte er an der Abteilung für Kulturingenieure der Eidgenössischen Technischen Hochschule, die er im Jahr 1933 mit dem Diplom als Kulturingenieur verließ.

Bereits während der Semesterferien hatte sich Walter Häberlin ein Bild über die praktischen Seiten des Berufes machen können, da er bei den kantonalen Kulturingenieurämtern von St. Gallen und Nidwalden als Praktikant tätig war. Die eigentliche praktische Tätigkeit begann jedoch nach Erwerbung des Diplomes. Walter Häberlin arbeitete zuerst bei Grundbuchgeometer Tröger, der ihm die Durchführung der Triangulation vierter Ordnung des Oberhalbsteins übertrug, und hernach bei Grundbuchgeometer Naef in Reiden. Nach Abschluß dieser zweijährigen Praxiszeit erwarb er sich das Patent als Grundbuchgeometer im Oktober 1935.

Unmittelbar nachher trat er als Ingenieur in die Dienste der Eidgenössischen Landestopographie, wo er in den verschiedensten Funktionen bis zum Jahr 1949 tätig war und wo er einen ausgezeichneten Einblick in die Probleme der Landesvermessung und der Landeskartierung erhielt. Waren es in den ersten Jahren zur Hauptsache Arbeiten für

die neuen Landeskarten, die den neuen Vermessungsdirektor beschäftigten, wie die photogrammetrischen Aufnahmen, die Ergänzungstriangulationen sowie die Identifikationen und die topographischen Ergänzungen, so folgten später ähnliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Aufnahme des Übersichtsplanes. Hier ging es in vielen Fällen nicht mehr um das eigene Aufnehmen, sondern um die Verifikation eingereichter Arbeiten und damit vielleicht um eine erste Einführung in die heutige Tätigkeit. Sowohl bei den photogrammetrischen Auswertungen für die neue Karte als auch bei der topographischen Bearbeitung zeigten sich deutlich die Gewissenhaftigkeit, mit der Walter Häberlin jedes Problem bearbeitet, aber nicht weniger sein Sinn für praktische Lösungen, die theoretisch begründet sein müssen, und seine Fähigkeit zu klarer, graphisch ausgezeichneter Darstellung. Die von Walter Häberlin bearbeiteten Blätter der neuen Karte liegen zum größten Teil im Bündnerland und in der Innerschweiz. Walter Häberlin war jedoch während seiner Tätigkeit auf der Landestopographie auch mit zahlreichen speziellen Aufgaben betraut, die rein geodätischen Charakter tragen. So entwickelte er Formeln zur Berechnung geographischer Koordinaten aus Projektionskoordinaten für kurze Distanzen oder Transformationsformeln zur Umrechnung von Koordinaten der Nachbarländer in schweizerische.

Im Jahr 1949 trat Walter Häberlin über zur Eidgenössischen Vermessungsdirektion, wo er bis Ende 1951 als zweiter Adjunkt, bis Ende 1958 als erster Adjunkt und seit 1. Januar 1959 als Stellvertreter des Direktors wirkte. Mit dieser Tätigkeit ist das Amt eines Kantonsgeometers für den Kanton Glarus sowie für das Fürstentum Liechtenstein verbunden. Neben den allgemeinen Aufgaben befaßte sich W. Häberlin besonders mit dem Vermessungsflugdienst, der technischen Leitung und der Verifikation der luftphotogrammetrischen Vermessungen.

Bekannt ist die Mitwirkung des neuen Vermessungsdirektors in der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, die er von 1949 bis 1952 präsidierte, und nicht weniger bekannt ist seine Tätigkeit im Rahmen der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie als Sekretär verschiedener Kommissionen.

Der neue Vermessungsdirektor hat kein leichtes Amt angetreten. Er wird mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden haben, um das hohe Niveau der Schweizerischen Grundbuchvermessung, das sie den frühern Direktoren Baltensperger und Härry verdankt, halten zu können.

Wir zweifeln nicht, daß es Herrn Vermessungsdirektor Häberlin dank seinen fachlichen Qualitäten und seinen ausgezeichneten menschlichen Eigenschaften gelingen wird, die schwere Aufgabe zu meistern.

F. Kobold